

K-SERIE GROSSRAUM GEFRIERBEHÄLTER SPEZIELL FÜR GASPHASENLAGERUNG



Geräte der Typenreihe K finden international überall dort Anwendung, wo größere Mengen biogenen Materials bzw. größere Objekte wie Transplantate gelagert werden sollen. Taylor-Wharton Großraum-Gefrierbehälter werden, ebenso wie alle anderen Behälter, durch Stickstoff in der Flüssig- oder Gasphase tiefkalt gehalten. Gegenüber mechanischen Kühlaggregaten weisen sie eine Reihe von entscheidenden Vorteilen auf, die sich besonders im Bereich des Umweltschutzes positiv auswirken:

- Höchste Zuverlässigkeit
- Keine Abwärme
- Keine Geräuschbelästigung
- Niedrige Temperatur
- Weitgehend wartungsfrei
- Lange Sicherheitszeit bei Stromausfall

Die Typenreihe K von Taylor-Wharton ist für diverse Einordnungssysteme geeignet. Die hohen Kapazitäten gewährleisten die Aufnahme von maximal 38.350

Kryo-Röhrchen á 2ml oder bis zu 739.500 feine Pailletten. Üblicherweise werden die Behälter vom Typ 10K aufwärts durch eine Schlauchverbindung an einen Stickstoff-Vorratsbehälter angeschlossen (siehe Seite 12-13) und mit CryoCon ausgestattet. CryoCon ist eine elektronische Füll- und Kontrolleinheit von Taylor-Wharton, die in verschiedenen Ausführungen lieferbar ist (siehe Seite 9-11).

Für den Fall, dass ein Kontakt des Probenmaterials mit Flüssigstickstoff absolut ausgeschlossen werden muss, kann ein Gasphasenrahmen in dem Behälter platziert werden. Dieser flüssigkeitsdichte Rahmen ermöglicht eine zuverlässige Trennung des Stickstoffs vom Probenmaterial und dient gleichzeitig als Führung für die einzelnen Türme (siehe Seite 8). Die Behälter ab 3K aufwärts können auf Wunsch auch mit einer Zulassung nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) 93/42 CE geliefert werden.

